

Studiengänge

Die Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie bietet zwei international anerkannte Studiengänge an:

Bachelor of Science

Der Bachelor-Studiengang »Forstwissenschaften und Waldökologie« bietet eine einzigartige, interdisziplinäre Fächerkombination. Nach sechs erfolgreich absolvierten Semestern wird der akademische Grad eines »Bachelor of Science« (B.Sc.) verliehen. Dieser gilt als eigenständiger Berufsabschluss und ist Zugangsvoraussetzung für weiterführende Masterstudiengänge.

Master of Science

Im viersemestrigen Masterstudiengang der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie stehen fünf Masterprogramme zur Auswahl:

Forstbetrieb und Waldnutzung, Naturschutz und Waldökologie, Holzbiologie und Holztechnologie, Waldökosystemanalyse und Informationsverarbeitung, Tropical and International Forestry

Nach Erlangen des internationalen Abschlusses »Master of Science« (M.Sc.) bietet die Fakultät weiterführende Promotionsstudiengänge an.



Promotionsprogramme

Promotionsstudiengang »Forstwissenschaften und Waldökologie«

Studiendauer: Sechs Semester
Abschluss: Dr. forest. oder Ph.D.

Forschungsorientierte, theoretische und methodische Vertiefung und Erweiterung in einem Fachgebiet der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie.

Kontakt: Christine Behmke
Telefon: +49 (0551) 39-3402 · e-mail: cbehmke@gwdg.de
<http://www.forst.uni-goettingen.de/studium/promotion/einfuehrung.shtml>

Ph.D.-Programm »Wood Biology and Technology«

Studiendauer: Sechs Semester · *Abschluss:* Ph.D.

Inhalt des forschungsorientierten, englischsprachigen Programms sind neuartige Technologien zur Modifizierung verholzter Zellwände. Die innovativen Ansätze, die in Göttingen verfolgt werden, beschäftigen sich mit der chemischen, enzymatischen und genetischen Verbesserung von Holzeigenschaften.

Kontakt: Dr. Ernst Kürsten, Koordinator
Telefon: +49 (0551) 39-3737 · e-mail: ekuerst@gwdg.de
<http://www.holz.uni-goettingen.de/phd/>

Ph.D.-Programm »Applied Statistics & Empirical Methods«

Studiendauer: Sechs Semester
Abschluss: Dr. forest. oder Ph.D.

Das englischsprachige Promotionsstudium wird vom Zentrum für Statistik durchgeführt. Im ersten Jahr wird ein Intensivprogramm mit theorie- und praxisorientierten Fächern in moderner Statistik angeboten, gefolgt von einer zweijährigen praxisnahen Ausbildungsphase in Angewandter Statistik, beispielsweise für Forstwissenschaftler.

Kontakt: Mathematische Fakultät, Studiendekan
Zentrum für Statistik, Bunsenstraße 3-5
37073 Göttingen · Telefon: +49 (0551) 39-2985
e-mail: exchange@math.uni-goettingen.de
<http://www.statistics.uni-goettingen.de>

Weitere Informationen zum Studium sind im Internet unter www.forst.uni-goettingen.de/studium zu finden.

Kontakt und Serviceadressen

Dekanat der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

Büsgenweg 5 · 37077 Göttingen
Telefon: +49 (0551) 39-3401
Fax: +49 (0551) 39-9629
e-mail: dekanat.forst@uni-goettingen.de
www.forst.uni-goettingen.de
Sprechstunden: Di und Do 10 – 11.30 Uhr

Bereichsbibliothek Forstwissenschaften und Waldökologie

Büsgenweg 5 · 37077 Göttingen
Telefon: +49 (0551) 39-3407
Öffnungszeiten: Mo und Di 8 – 18 Uhr, Mi und Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 16 Uhr

Fachschaft Forst:

Büsgenweg 1, 37077 Göttingen
Telefon: +49 (0551) 39-3419
<http://fachschaft.forst.uni-goettingen.de>

Sokrates- / Erasmus-Programm Forstwissenschaften

Dr. Rosemarie Langenfeld-Heyser
Institut für Forstbotanik
Büsgenweg 2 · 37077 Göttingen
Telefon: +49 (0551) 39-34 85
e-mail: rheyser@gwdg.de
<http://www.uni-goettingen.de/de/sh/2829.html>

Georg-August-Universität Göttingen

www.uni-goettingen.de

Studienzentrale: Zentrale Studienberatung

Wilhelmsplatz 2 · 37073 Göttingen
Telefon +49 (0551) 39-113
e-mail: zentrale.studienberatung@zvw.uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de/zsb

Studienzentrale: Studentensekretariat

Burgstraße 51 · 37073 Göttingen
Telefon +49 (0551) 39-113
e-mail: studentensekretariat@zvw.uni-goettingen.de

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



© 2005 Georg-August-Universität Göttingen · Presse, Kommunikation und Marketing · Fotos: M.-O. Schulz, Hamburg

Forstwissenschaften
und Waldökologie in
Göttingen

FAKULTÄT FÜR FORSTWISSENSCHAFTEN

Die Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

Die Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie an der Universität Göttingen geht auf die 1868 gegründete Preußische Forstakademie in Hannoversch Münden zurück. Sie nimmt heute eine herausragende Stellung in der deutschen und internationalen wald- und holzbezogenen Forschung ein und ist eine gefragte Partnerinstitution für Akteure aus der forstlichen Praxis und den Bereichen Verwaltung, Industrie und Umweltschutz.

Die Aufgaben der Fakultät liegen in der Erforschung der wissenschaftlichen Grundlagen einer ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Nutzung der Ressource Wald, der Weitergabe der Erkenntnisse an Studierende und der Umsetzung in der Praxis. Da sich die vielfältigen Leistungen des Ökosystems Wald nicht auf die Produktion von Holz beschränken, kommt seiner Erforschung auch eine hohe gesellschaftliche und politische Bedeutung zu.

Die Fakultät gliedert sich in 13 Institute, das interfakultative Forschungszentrum Waldökosysteme (FZW) sowie das Niedersächsische Kompetenznetz für Nachhaltige Holznutzung (NHN).

Forschung

Die Forschungsschwerpunkte der Göttinger Fakultät unterliegen seit ihrer Gründung einem steten Wandel: Schon seit langer Zeit beschäftigen die theoretische Bestätigung des Leitbildes der »nachhaltigen Nutzung« und damit die Themen Holzproduktion und Holzverwendung die forstliche Wissenschaft. Heute wird dieser Fokus ergänzt durch die ökologische, umweltbezogene, informationsverarbeitende und produktverarbeitende Forschung. Die sich global verändernden Umweltbedingungen erfordern eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Bewirtschaftungsstrategien, um die Stabilität, Diversität und Produktivität der Waldökosysteme zu erhalten und neue Verwendungsmöglichkeiten für Holz und Holzprodukte zu erschließen.

Aufgrund dieses globalen Rahmens wird die Kooperation mit internationalen Partnern laufend intensiviert.

Die Fakultät besteht aus den Instituten für:

- ▶ Bioklimatologie
- ▶ Bodenkunde und Waldernährung
- ▶ Forstliche Arbeitswissenschaften und Verfahrenstechnologie
- ▶ Forstliche Biometrie und Informatik
- ▶ Forstbotanik
- ▶ Forstgenetik und Forstpflanzenzüchtung
- ▶ Forstpolitik, Forstgeschichte und Naturschutz
- ▶ Forstökonomie
- ▶ Forstzoologie und Waldschutz
- ▶ Holzbiologie und Holztechnologie
- ▶ Waldbau
- ▶ Waldinventur und Waldwachstum
- ▶ Wildbiologie und Jagdkunde

Interdisziplinäre Zentren

Forschungszentrum Waldökosysteme (FZW)

Das Forschungszentrum Waldökosysteme (FZW) beschäftigt sich mit der Struktur- und Stoffumsatzprozessen in Waldökosystemen sowie mit der Biodiversität und Anpassungsfähigkeit der Wälder bei Umweltveränderungen. Auch die Wechselwirkungen zwischen Waldökosystemen und ihrer Umgebung einschließlich der »neuartigen Waldschäden« werden erforscht. In ökonomischen Bewertungen von Waldökosystemen soll ermittelt werden, unter welchen Bedingungen eine langfristige nachhaltige Nutzung möglich ist.



Niedersächsisches Kompetenznetz für Nachhaltige Holznutzung (NHN)

Das Niedersächsische Kompetenznetz für Nachhaltige Holznutzung (NHN) bündelt Kompetenzen rund um den Werkstoff Holz und ermöglicht mit seinen Partnerinstitutionen

- ▶ Georg-August-Universität Göttingen
- ▶ Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen
- ▶ Wilhelm Kluditz Institut für Holzforschung
- ▶ Niedersächsische Forstliche Versuchsanstalt
- ▶ TU Braunschweig

die Überführung von Forschungsergebnissen in die Praxis.

Tropenzentrum Göttingen (CeTSAF)

Das Tropenzentrum Göttingen (CeTSAF, Centre for Tropical and Subtropical Agriculture and Forestry) ist eine gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Fakultät für Agrarwissenschaften und der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie. Das Tropenzentrum koordiniert und organisiert interdisziplinäre, internationale Studienprogramme und weltweite Forschungsprojekte.

Internationalität in Forschung und Lehre

Die Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie pflegt intensive internationale Kooperationen in Forschung und Lehre. Diese spiegeln sich in zahlreichen Forschungsvorhaben und Partnerschaften mit Institutionen im Ausland wider, vor allem mit Beijing (China), Monterrey (Mexiko), Zvolen (Slowakische Republik), Sopron (Ungarn), Istanbul (Türkei), Bogor (Indonesien), Xuan Mai (Vietnam), Concepcion und Valdivia (Chile), Esquel (Argentinien), Leyte (Philippinen) oder Babolsar (Iran). Auch in internationalen Verbänden – beispielsweise der International Union of Forest Research Organizations (IUFRO) – bekleidet die Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie Schlüsselpositionen. Eine intensive europäische Zusammenarbeit betreibt sie im Rahmen verschiedener SOKRATES- und ERASMUS-Programme.

Internationale forstwissenschaftliche Studienprogramme führen eine große Anzahl von ausländischen Studierenden und Doktoranden nach Göttingen. Mit einem Anteil von derzeit etwa 30 Prozent ausländischer Studierender bei den Neuimmatrikulationen nimmt die Fakultät im deutschsprachigen Raum eine Sonderstellung ein.

